



Telefonische Ermittlung: Das chinesische Generalkonsulat München verhindert Shen Yun im Jahr 2008

27. März 2016

Die Weltorganisation zur Untersuchung der Verfolgung von Falun Gong (*WOIPFG – World Organisation to Investigate the Persecution of Falun Gong*) hat im März 2008 eine telefonische Ermittlung durchgeführt[1]. Im Folgenden ist ein Teil der Ermittlung, die zeigt, wie die Vizekonsulin Wang Yanmin vom chinesischen Generalkonsulat in München Maßnahmen ergreift, um die Shen Yun-Aufführung im Prinzregententheater zu verhindern.

Ermittler: Sind Sie Vizekonsulin Wang?

Wang Yanmin: Ja, bin ich.

Ermittler: Ich möchte mich bei Ihnen nach etwas erkundigen: Wie steht es mit Ihren Bemühungen, die Shen Yun Show in München zu verhindern?

Wang Yanmin: Wir sind insbesondere zu den relevanten Unternehmen gegangen, die für die Zusammenarbeit mit der Show verantwortlich sind und haben mit ihnen darüber gesprochen und werden versuchen, sie dazu zu bringen, die Show letztendlich aufzugeben.

Ermittler: Welche anderen Maßnahmen haben Sie außerdem ergriffen?

Wang Yanmin: (Wir) haben alle Auslandschinesen und Studenten aufgefordert, an entsprechenden Aktivitäten nicht teilzunehmen. Nachdem wir letzten Montag die Anweisung über diese Sache bekommen haben, haben wir dies bereits arrangiert. So haben chinesische Führer und Präsidenten von Studentenverbänden einhellig ausgedrückt, dass sie die Nachricht an jeden Chinesen weitergeben würden. Dies ist im Wesentlichen, was wir bisher getan haben.

Ermittler: [wartet schweigend ab]

Wang Yanmin: Von unseren Erfahrungen mit dieser Firma, wir unterhielten uns vor allem mit dem Chef Wir baten ihn dringend, es aufzugeben, diese Veranstaltung abzusagen. Ich sagte, solange Sie einen Schritt weiter gehen, also wenn Sie darauf bestehen, mit Falun Gong zu kooperieren, werden wir Ihnen gegenüber streng sein. In Zukunft verweigern wir jede Zusammenarbeit mit Ihnen, sowohl offiziell als auch inoffiziell, das schließt jede Zusammenarbeit im Show-Business ein. Wenn Sie weiterhin mit Falun Gong zusammenarbeiten, müssen Sie sich über die Folgen davon klar werden. Natürlich werde ich, wenn ich heute mit ihrem Manager spreche, ihm gegenüber noch härter sein also erstens werden wir alle Chinesen im Ausland informieren, dass sie an Ihrer Veranstaltung nicht teilnehmen; und zweitens, können Sie nicht erwarten, dass man in Zukunft bei allen Ihren Geschäftsaktivitäten mit China mit Ihnen zusammenarbeiten wird. Wir können alle Organisationen in China über Sie informieren und sie auffordern, Sie in keine relevanten Aktivitäten einzubeziehen. Darüber hinaus werden wir weitere Maßnahmen ergreifen, das heißt, Sie werden auf eine schwarze Liste gesetzt

Ermittler:was ist mit der Regierung?



追查迫害法轮功国际组织

World Organization to Investigate the Persecution of Falun Gong

To investigate the criminal conduct of all institutions, organizations, and individuals involved in the persecution of Falun Gong; to bring such investigation, no matter how long it takes, no matter how far and deep we have to search, to full closure; to exercise fundamental principles of humanity; and to restore and uphold justice in society

Wang Yanmin: Aus meiner Sicht werden wir der Regierung auf jeden Fall deutlich klarmachen, dass Regierungsbeamte nicht an diesen Aktivitäten teilnehmen sollen und wir werden ihnen unsere Forderungen vortragen.

[1] Aufnahme auf Chinesisch:

https://www.zhuichaguoji.org/sites/default/files/record/wang_yanmin.record_parts_for_report-123.output.mp3